



Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Fachbereich Sozialökonomie, Professur für Soziologie, insb. Dynamiken und Regulierung von Wirtschaft und Gesellschaft ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* ab dem 01.02.2020 in dem Projekt „Teilgabe – die bürgerschaftliche, genossenschaftliche und sozialunternehmerische Schaffung und Gestaltung gemeinwohlorientierter Versorgung, Teilprojekt Zivilgesellschaftliche und bürgerschaftliche Analyse“ eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D)

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 31.07.2023. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 60 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

AUFGABENGEBIET:

Das o. g., vom BMBF finanzierte Projekt wird in Kooperation mit dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung in Berlin und der Universität zu Köln durchgeführt. Es zielt darauf ab, durch theoretische Reflexion und mittels empirischer Sozialforschung zu analysieren, wie die Zivilgesellschaft wirtschaftet und inwieweit dies als gemeinwohlförderlich und nachhaltig bezeichnet werden kann.

Zu den Aufgaben zählen die Durchführung eigener qualitativ-empirischer Forschungen im Rahmen einer Fallstudie, die Beteiligung an gemeinsamen Forschungsworkshops sowie die Mitwirkung an Publikationen und Präsentationen auf wissenschaftlichen Konferenzen.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Vertiefte Kenntnisse der Soziologie, Sozial- oder Kulturanthropologie oder einer verwandten Disziplin sind erforderlich. Eigene Erfahrungen mit Methoden der qualitativen und/oder quantitativen Sozialforschung sind erwünscht. Vorkenntnisse aus einem der Bereiche der Zivilgesellschaftsforschung, der sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung oder sog. alternativökonomischer Ansätze (Genossenschaften, solidarische Ökonomie, Postwachstum) sind von Vorteil.

Persönliche Kompetenzen: Selbstständigkeit und Teamfähigkeit in einem interdisziplinären Umfeld.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Philipp Degens (philipp.degens@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.zukuenfte-nachhaltigkeit.uni-hamburg.de/teilgabe> nach. Die Auswahlgespräche sollen voraussichtlich Mitte Januar stattfinden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 08.01.2020 an: philipp.degens@uni-hamburg.de.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.